Google My Maps

Phase 2

https://www.google.com/mymaps

TECHNISCHE INFORMATIONEN

- Kostenlos
- Webbrowser (PC/Tablet) zur Erstellung; Mobil (iOS/Android) zur Ansicht
- Konto: erfordert ein Standard-Google-Konto, für Betrachter optional
- Einfach / Anfänger (Drag-and-Drop)

BESCHREIBUNG

Art des Werkzeugs: Karten- und Storytelling

Google My Maps ermöglicht Jugendgruppen und Pädag:oginnen, interaktive Karten mit eigenen Sehenswürdigkeiten zu erstellen. Teams können Routen planen, historische Haltestellen markieren und Pins mit Text, Fotos und YouTube-Videos anreichern, um räumliche Forschung mit Kulturerzählung zu verbinden.

VORTEILE

- ✓ **Sehr intuitiv:** Einfach zu bedienen, mit geringen technischen Hürden.
- ✓ **Echtzeit-Zusammenarbeit:** Mehrere Nutzer arbeiten gleichzeitig an einer Karte.
- ✓ **Umfassende Medienintegration:** Einfache Einbettung von Videos, Bildern und Texten in Pins.
- ✓ **Schichtorganisation:** Touren in thematische oder historische Ebenen gliedern.

EINSCHRÄNKUNGEN

- ✗ **Eingeschränkte Offline-Nutzung:** Für interaktive Funktionen ist Internet erforderlich.
- ✗ **Einfache visuelle Gestaltung:** Anpassung von Pop-ups und Kartengestaltung ist begrenzt.
- ✗ **Kein eingebauter 360°-Betrachter:** Für 360°-Medien sind externe Links nötig.
- ✗ **Einschränkungen beim Datenexport:** Ebenen und Medien sind an Google gebunden.

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN IN DIGITALEN TOUREN

Personal-isierte Tour-karte

Eine Karte mit den Standorten der Tour-Haltestellen, mit Namen oder kurzen Beschriftungen, damit Nutzer die Route finden (siehe die Karte in einer unserer Modell-Touren durch Scannen des QR-Codes)

Audio-visuelle Kulturroute

Erstellung einer Stadtrundfahrt, bei der jeder Standort einen kurzen von Jugendlichen aufgenommenen Podcast oder einen historischen Fotovergleich öffnet.

Empfehlungen auf Grundlage der praktischen Erfahrung des Partnerschaftsprojekts.
Können je nach Bedarf, Budget, technischen Fähigkeiten oder Barrierefreiheit variieren.

Werkzeugvergleich

Hauptzwecke dieser Werkzeuge: Erstellung interaktiver digitaler Karten, Planung von Tourenrouten, Markierung historischer Haltestellen und Visualisierung der Route für Besucher.

WERKZEUGE	StoryMapJS	MapHub	ArcGIS StoryMaps
VORTEILE	Vollständig kostenlos & Open Source Einfacher Folien-basierter Arbeitsablauf Nahtlose Medienintegration Ideal für lineares Storytelling	Intuitive, aufgeräumte Oberfläche – einfach an Ihre Bedürfnisse anzupassen Umfassende Optionen für Vektorelemente (Flächen, Marker, Routenlinien) Flexible Exportmöglichkeiten	Professionelle GIS-Erzählung Reiche narrative Layouts Liefert ein nahtloses, modernes, interaktives Artikel-Erlebnis
EINSCHRÄNK-UNGEN	Starres Layout und begrenzte Gestaltungsmöglichkeiten; Streng sequenzielle Navigation; Erfordert ein Google-Konto	Im kostenlosen Tarif fehlen Funktionen für die Zusammenarbeit in Echtzeit; Fehlende „Scrollytelling“-Erzählung;Abhängigkeit von externen Anbietern von Hintergrundkarten	Höhere Einstiegshürde ArcGIS-Konto erforderlich
PREIS	Kostenlos (Kostenlos / Open Source von Knight Lab)	Freemium (kostenloser Basis-Tarif; kostenpflichtige Tarife für Teams)	Freemium / Kostenpflichtig (kostenlos für nichtkommerzielle Nutzung;
BEDIENUNG	Sehr leicht / Für anfänger geeignet ★★★★★	Leicht / mittelschwer (Flexibles styling & Designmöglichkeiten) ★★★★☆	Fortgeschritten (benötigt GIS Konzepte) ★★☆☆☆
AM BESTEN GEEIGNET FÜR...	Lineare, erzählerisch gestaltete Kulturführungen und einfache Rundgänge mit multimedialen Folien	Projekte, bei denen modernes ästhetisches Design und eine individuelle Gestaltung der Vektorkarten im Vordergrund stehen.	Anspruchsvolle Projekte im Bereich des digitalen Kulturerbes, die komplexe räumliche Analysen und ein reichhaltiges narratives Layout erfordern.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen geben ausschließlich die des Autors bzw. der Autorin wieder und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.